

# PINK FLOYD SHOW

MIT DEN

## CRAZY DIAMONDS



## CRAZY DIAMONDS



PLAYS

PINK FLOYD

# CRAZY DIAMONDS



# CRAZY DIAMONDS

PLAYS



AM 19.03.2011, GIGELBERGHALLE IN B



Die  
Rock-Initiative-Biberach & Schwäbische Zeitung  
präsentieren:



# PINK FLOYD

The  
Greatest Hits  
LIVE



played by

## Crazy Diamonds

### Sa., 19.03.2011

### Gigelberghalle

### Biberach

VVK 10,- €

Mit SZ-Abocard 9,- €

Karten beim Ticketservice der  
Stadthalle Biberach, im Internet  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de) & Abendkasse

## 20 Uhr

[www.rockinitiative-bcev.de](http://www.rockinitiative-bcev.de)

HIER KÖNNTE IHRE  
WERBUNG STEHEN

# DIE MUSIKER



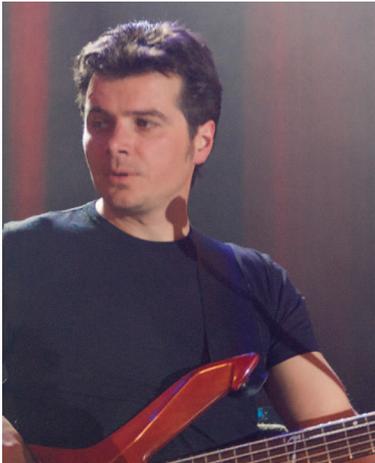
JÜRGEN  
SCHELL

GITARRE  
GESANG



MARIO  
SCHELL

GITARRE



DIETMAR  
HEINZELMANN

BASS



TOBIAS  
BRAND

SCHLAGZEUG



WERNER  
SPÄTH

KEYBOARDS



MARTIN  
MODT-  
KEISEN

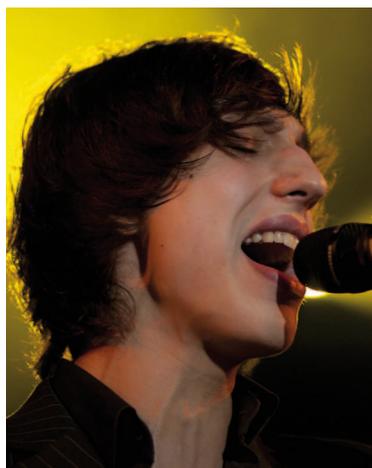
KEYBOARDS

# DIE MUSIKER



ALEXANDER  
PRALL

GESANG



MAX  
ALBRECHT

GESANG



SABRIENNA  
DEMEL-  
MAYER

GESANG



MARTHA  
GEIGER

GESANG



ULI  
MOHL

GESANG



MARC  
KELLER

SAXOPHON



Die Crazy Diamonds lassen die alten Rock-Zeiten aufleben.

FOTO: FR

## Gänsehaut: Pink Floyd kommt in Kopie

Zwölf Musiker aus der Region wollen den Sound der Siebziger auf die Bühne bringen

Von Annette Grüninger

BIBERACH - Ihre Musik klingt sphärisch bis psychedelisch, ist komplex strukturiert - und absolut nicht tanzbar. Hinzu kommen aufwendige Sound- und Lichteffekte und Songs, die in den seltensten Fällen kürzer sind als sieben, acht Minuten: Sich als Coverband mit der Musik der legendären Band Pink Floyd auf die Bühne zu wagen, dazu braucht es schon eine gehörige Portion Mut. Jürgen Schell will es dennoch wagen - und sich damit „einen dieser alten Träume“ erfüllen. In der Giegelberghalle möchten der Untersulmetinger Musiker und seine elf Bandkollegen am Samstag, 19. März, einen ganzen Pink-Floyd-Abend bestreiten: mit den Songs aus der Pink-Floyd-Tour „Pulse“, mit einem möglichst originalgetreuen Sound und einer effektvollen Lichtshow.

„Dass das Projekt so groß geworden ist, liegt vor allem an der Hilfe durch die Rock-Initiative Biberach“, betont Schell. Angedacht habe er zunächst lediglich einen Auftritt in einem alten Bauernstadel bei Laupheim und, als dies an den technischen Voraussetzungen scheiterte, im Biberacher Abers. Mittlerweile hat sich die Giegelberghalle für ein Konzert dieser Größenordnung aber

als absolut angemessen herausgestellt: 500 Besucher erscheinen nicht als zu hoch gegriffen, und die zwölf Musiker wollen mit ihren Instrumenten und der aufwendigen technischen Ausrüstung ja auch erst mal auf der Bühne untergebracht sein.

Die Mitglieder der Projektband „Crazy Diamonds“ stammen größtenteils aus der Region. Mit 50 Jahren ist Schell, der in seinem „bürgerli-

chen Leben“ als Kämmerer der Gemeinde Ingoldingen tätig ist, der älteste. Unter den jüngsten Mitgliedern befindet sich auch Schells Sohn Mario, wie der Vater ein ambitionierter Gitarrist und Pink-Floyd-Liebhaber. „Es freut mich unglaublich, dass mein Sohn Musik von früher hört“, sagt Schell mit sichtlichem Stolz. Nach einer gemeinsamen Autofahrt - im Radio lief Pink Floyds „Comfortably Numb“ - entwickelten Vater und Sohn denn auch die Idee zu dem ehrgeizigen Projekt.

Neben Mario Schell sind noch zwei weitere Musiker gerade mal 18 Jahre alt. Für sie ist die Musik von Pink Floyd freilich eine ganz neue Erfahrung. „Die hören die Lieder teilweise zum ersten Mal - und setzen dafür die Musik fantastisch um“, berichtet Schell begeistert: „Das sind die Musiker von morgen.“

Seit November proben die Band-

mitglieder im Bad Wurzacher Jugendhaus. Die Termine von zwölf Musikern unter einen Hut zu bekommen, sei zuweilen ein ziemlicher organisatorischer Kraftakt gewesen, blickt Schell zurück. Doch mittlerweile macht sich die intensive Probenarbeit bezahlt, findet der Projektleiter: „Wenn man auf der Bühne steht und Pink Floyd spielt und von hinten schiebt die Band den Sound nach vorne - das gibt schon eine Gänsehaut.“

Einlass für das Konzert der „Crazy Diamonds“ am Samstag, 19. März, ist um 20 Uhr; als Vorband spielen Erwin, Knoc & Lolo. Karten gibt es im Vorverkauf für zehn Euro unter der SZ-Tickethotline 0751/5591557 oder für 13 Euro an der Abendkasse.

### Crazy Diamonds sind ...

Mario Schell, Untersulmetingen (Gitarre); Dietmar Heinzelmann, Ummendorf (Bass); Tobias Brand, Biberach (Schlagzeug); Martin-Modi Kekelsen, Wornigen, und Werner Späth, Amtzell (Keyboards); Sabrienna Dornelmayer, Frickingen, Brigitte Thaler, Aulen-

dorf, und Martha Geiger, Bad Waldsee (Backing Vocals); Alexander Prall, Ravensburg, und Max Albrecht, Wain (Gesang); Marc Keller, Ulm (Saxofon); Jürgen Schell, Untersulmetingen (Gitarre, Gesang und Dramaturgie).

# CRAZY DIAMONDS

PLAYS

# PINK FLOYD

# PRESSEBERICHTE

## Kultig: Kämmerer rockt zu Pink Floyd

Wenn Jürgen Schell nicht im Ingoldinger Rathaus sitzt, lebt er für die Bühne

Von Ulrike Gräßinger

INGOLDINGEN - Jürgen Schell ist Kämmerer. Seine Kollegen im Ingoldinger Rathaus kennen ihn als präzis-mathematischen Rechner, der die Geschäftsfinanzen verwaltet, Kosten kalkuliert und Haushaltspläne erstellt.

Außerhalb des Rathauses aber führt Schell ein anderes Leben. Ein Leben auf der Bühne, als Schauspieler und Statist, als ambitionierter Gitarrist und kreativer Organisator von Musikveranstaltungen. Sein neuestes Projekt ein Pink-Floyd-Konzert in der Biberacher Giebelberghalle - mit einer zwölfköpfigen Band, die sich als „Crazy Diamonds“ bezeichnen. Schell ist verpflichtet, mit einer selbständigen Lichtshow und einer dreistufigen Soundeffektoren.

Gepasst war das Ganze zunächst etliche Nennungen. Schell ist jedoch ein „Eigentümlich-williger“ Mann. „Wir ja in einem alten Biberacher Haus.“ Als sich das wegen der fehlenden Ausstattung nicht realisieren ließ, wandte sich der Initiator an die Rock-Initiative Biberach, die schließlich den Gig in der Giebelberghalle organisierte.

Die Szene der Musiker war indes gut auf die städtische Anzahl von Zweitwohnungen - alles Bekannte oder Bekannte von Bekannten. Deren wer wie Schell nur mehr als 30 Jahre in Musik macht, der kommt sich zur Idee. „Was können wir in der identischen Besetzung wie in der Pink-Floyd-Tour 'Psyke' spielen“, freut sich der Gitarrist. Auch sonst will alles möglichst nah am Original



Alles andere als ein nüchternen Zahlenmensch in seiner Freizeit rockt Kämmerer Jürgen Schell im Rampenlicht.

Ingoldinger Kämmerer immer wieder Erfahrungen im Rampenlicht: ob als Schauspieler auf kleiner, aber feinen Bühnen oder Statist in James-Bond-Filme „Fix O'Garden Trust“.

Ein pingeliger Regisseur

An ein Großprojekt wie das Biberacher Pink-Floyd-Konzert hat sich Schell bislang aber noch nicht gewagt. Seit sein 18-jähriger Sohn, der ebenfalls Pink Floyd liest, „Gitarre spielt und bei den „Crazy Diamonds“ mliche Soli übernimmt. Ein vor einem Jahr auf die Idee gebracht hat, wird praktisch ununterbrochen geübt. Ein Projekt dieser Größe brauche jemanden, der die Abläufe koordiniert, der alle Fäden in der Hand hält. „Ich bin da so eine Art Regisseur“, beschreibt Schell seine Rolle.

Und ein besondere pingeliger noch dazu. Jede Note muss perfekt sitzen. Tempo und Dynamik genau passen. „Im Auto höre ich nur noch unsere Stereo-Lautsprecher der Vater (zwei Schöner und Licht, Maria Fran kann Pink Floyd schon nicht mehr hören.“ Da macht er sich dann eben doch bemerkbar, der absolute Eifer streift. „Aber jetzt müssen wir langsam aufhören - denn wenn wir zu perfekt sind, liegen wir dann an, die Musik zu zerstören.“

schon. Abhilfe, visuelle Effekte und vor allem „der gewisse Sound“.

Schell ist mit der Musik von Pink Floyd ungetrieben. Im Dreifachen Biberach bei Heidelberg war das, und dort hat der damals 16-Jährige nach ein Jahr lang Gitarrenstunden gesammelt. „Den East habe ich mir selbst beigebracht“, gesteht der 30-Jährige. Und beim Live-Konzert er

tra keine nicht - wie Matsuo auch ein Keyboards von Pink Floyd.

An seiner Passion ändert das freilich nichts. „Musik ist ein Hobby“, sagt der Rathaus-Mitarbeiter, „aber schon eines mit grandioser Begabung.“ In zwei Bands spielt Schell mit, bei „Stärke Linie“ in Bad Wurzach und der „Walking Lemon“ in Dornstadt, und auch sonst macht der

Die „Crazy Diamonds“ spielen am Sonntag, 19. März, in der Giebelberghalle. Beginn ist um 20 Uhr. Karten sind unter der Telefonnummer 0751/9091557 erhältlich.

Sa 19. März

CRAZY DIAMONDS  
PLAYS

PINK FLOYD

20.45 Uhr | Giebelberghalle

**Pink Floyd Show mit Crazy Diamonds**  
Rockkonzert

Ein paar Stunden sich fühlen wie damals, als die Haare lang und die Röcke kurz waren und als Musik noch auf große schwarze Scheiben gepresst wurde.

Die Rock-Initiative Biberach präsentiert: Pink Floyd Show mit Crazy Diamonds - So nennen sich die 9 Musiker um Jürgen Schell aus Laupheim, die in Biberach Hits von Pink Floyd spielen, wie „Shine On You Crazy Diamond“, „High Hopes“, „Wish You Were Here“, „Comfortably Numb“ und „Hey You“. Vorlage für den Abend ist ein Großteil des Puls-Konzertes von Pink Floyd aus dem Jahr 1994. Abtauchen in die Siebziger und Achtziger - Nostalgie tanken mit der Musik von Pink Floyd!

CRAZY DIAMONDS

PLAYS

PINK FLOYD

# PRESSEBERICHTE

## Crazy Diamonds begeistern das Publikum Pink Floyd sorgt für ausverkaufte Halle

Als die Rock-Initiative-Biberach sich im September 2010 entschloss ein Pink Floyd Konzert in der Gigelberghalle durchzuführen, waren die Stimmen anfangs skeptisch. Ist diese Musik noch angesagt? Kommen genug Leute? Lohnt sich der Aufwand?

Die Skeptiker wurden eines Besseren belehrt und die Erwartungen wurden mehr als übertroffen!

Über 900 Besucher kamen in die Gigelberghalle gestromt. Ein großer Druck lag somit auf der Band und auch die Organisatoren waren gespannt, ob der Abend erfolgreich sein würde.

Mit der Vorgruppe "Erwin, Knox & Lolo" begannen 3 bühnenerprobte Biberacher Musiker das Konzert. Eine Stunde lang verstanden sie es in sehr ambitionierter und authentischen Art, dem Publikum bekannte Rock und Folkklassiker zu präsentieren. Der 3-stimmige Gesang konnte dabei das Publikum mehr als überzeugen.

Nach 10-minütiger Umbaupause war es dann soweit für die Crazy Diamonds. "Shine on your crazy Diamonds" hieß dann auch das erste Stück zur Eröffnung. Und schon nach wenigen Takten wurde das Publikum in eine andere Welt versetzt. Zuschauen, zuhören und genießen waren angesagt. Es folgte eine bunte Mischung an Liedern aus den verschiedenen Schaffenszeiten von Pink Floyd.

Beeindruckend war auch die Technik mit der diese Show umgesetzt wurde. Die Lichteffekte die das Team der Firma Audio Concept um Oliver Selzle zauberte sind sonst nur auf deutlich größeren Bühnen zu finden. Das I-Tüpfelchen waren dann noch die sog. Screen-Filme von Pink-Floyd, die während der Show auf eine Leinwand in einer runden Traverse mit über 4 m Durchmesser projiziert wurden.

Ein Höhepunkt des Konzertes vor der kurzen Pause war "The Great Gig in the Sky", bei dem die 3 Backgroundsängerinnen dem Publikum eine Gänsehaut verpassten.

Nach der Pause standen dann viele Klassiker auf dem Programm wie "Money, Hey You, Time" und noch viele andere. Die 12 Musiker haben es verstanden, die Musik von Pink Floyd und die Gefühle auf das Publikum zu übertragen. Dabei ist es gelungen, so nahe wie möglich am Original zu bleiben. Begeistern konnten neben den bühnenerfahrenen Musikern auch die 3 Youngsters mit 18 Jahren unter ihnen, an der Gitarre und an den Mikrofonen. Als letzten Lied wurde von der 12-köpfigen Band dann "Wish you were here" zelebriert.

Man merkte vor allem im zweiten Teil des Konzertes, wie sich die Stimmung im Saal auch auf die Musiker übertragen hat und sie immer freier zu Werke gingen. Das Publikum sang an vielen Stellen mit und es fühlte sich an diesem Abend offensichtlich wohl. Dies wurde durch den tosenden Applaus deutlich und es ließ die Crazy Diamonds erst nach einer 20-minütigen Zugabe von der Bühne.

Schwierig wird es nun für die Rock-Initiative-Biberach, dieses Highlight im nächsten Jahr zu wiederholen oder sogar zu toppen. Aber es ist auf jeden Fall eine Bestätigung für den Verein, dass die Rockmusikbegeisterung in Biberach noch nicht tot ist.



[Hier klicken um Konzertfotos zu sehen!](#)

## Kontakt:

Jürgen Schell, Frischweid 30, 88471 Laupheim

Tel. 07392.10950

mobil 0173.7347192

mail: [juergen@schellusu.de](mailto:juergen@schellusu.de)

[www.schellusu.de/pinkfloyd/pinkfloyd\\_1.html](http://www.schellusu.de/pinkfloyd/pinkfloyd_1.html)